

Anuška Götz

Anna von Erdeschin

Bilder eines Lebens in unruhigen Zeiten

Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch



Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 14. Juli 2023 – Nr. 28/29



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Grundsatzentscheid in der Schulraumplanung

Allschwil soll auch mittelfristig drei Primarschulstandorte haben. Diesen Entscheid traf der Gemeinderat letzte Woche. Der Standort Neuallschwil soll erweitert werden. Auf eine vierte Schulanlage beim Bettenackerareal wird verzichtet. Eine Mehrheit des Primarschulrats ist gegen den Entscheid. **Seiten 4 und 5**

Baselbieter Legislative wurde angelobt

Am 1. Juli wurden die Landratsmitglieder für die nächsten vier Jahre angelobt, darunter auch die siebenköpfige Delegation aus dem hiesigen Wahlkreis. Zwei von ihnen wurden in Kommissionspräsidien gewählt. **Seite 5**

Der schlaue Wickie weilt im Wegmattenpark



Seit dem 1. Juli und noch bis am 12. August gastiert das Basler Theater Arlecchino auf der Wegmatten. Gezeigt wird das Stück «Wickie und die stargge Männer», bei dem der titelgebende Wikingerjunge sich und seine Familie jeweils mit Intelligenz und Geschick aus misslichen Lagen befreit. Foto Andrea Schäfer **Seite 3**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 110.–



Erfreulicher Halbjahresabschluss

Die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch blickt auf ein erfolgreiches erstes Semester 2023 zurück – solide Bilanzentwicklung und stabile Ertragslage gegenüber der Vorjahresperiode. Lesen Sie dazu den Bericht in dieser Ausgabe. www.raiffeisen.ch/allschwil/news

Allschwil
Bankräume mit Zukunft

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Natürlich Bio



Von der Natur ausgezeichnet.



20x
CUMULUS



Diverse Migros Bio
«Aus der Region.» Kartoffeln
z.B. festkochend, Beute, 1 kg, **3.95**



15%



2.15
statt 2.55

Migros Bio Käse
Appenzeller Mild-Würzig
per 100 g, verpackt



20%



FRISCH & HANDGEMACHT

3.95
statt 4.95

Migros Bio
Fougasse Rustique
Frisch & handgemacht, 500 g



DAZU PASST



15%



4.75
statt 5.60

Migros Bio
Wassermelonen mini
Spanien/Italien,
pro Stück



3.20

Migros Bio Feta
150 g



HIT

3.40

Migros Bio
Eichblattsalat
Beutel, 150 g

Angebote gelten nur vom 11.7. bis 17.7.2023, solange Vorrat

MIGROS

Genossenschaft Migros Basel

Kinder

Wikinger auf der Wegmatten

Im Gemeindepark gibts wieder fast jeden Tag Theater in den Ferien.

«Zusammenrutschen, damit die restlichen Leute auch noch Platz haben», ist die Devise am Samstag, 1. Juli, kurz vor Beginn der Premiere des Theaterstücks «Wickie und die stargge Männer» im Wegmattenpark. Während knapp einer Stunde entführt das Ensemble des Theaters Arlecchino die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer in die Welt der Wikinger.

Das Theater gastiert während der Schulsommerferien in Allschwil. «Alles hat bei der Kulturwoche 2018 angefangen», erzählt Jean-Marc Wyss, Leiter der Fachstelle Kultur der Gemeinde Allschwil. «Das Theater Arlecchino hatte dort

einen Gastauftritt an einem Nachmittag.» 2022 habe es dann mit dem Engagement auf der Wegmatten geklappt. Es wurde das Stück «Pippi Langstrumpf» aufgeführt, das laut Wyss von rund 12'000 Personen besucht wurde. Heuer steht der kleine Wikinger Wickie im Zentrum, der aus einer Kinderbuchserie des schwedischen Schriftstellers Runer Jonsson und einer dazugehörigen Zeichentrickserie bekannt ist.

Das in Allschwil gezeigte amüsante Mundartstück stammt aus der Feder von Peter Keller, künstlerischer Co-Leiter am Theater Arlecchino. «Man muss sich an die japanischen Trickfilme und an die Bücher halten», erzählt er. «Ich musste dann auch den Text nach Deutschland einsenden.» Eine Firma vermarktet dort weltweit die Rechte zu der Wikinger-Serie. Offenbar versteht man dort auch Basel-

deutsch: «Sie haben wirklich jedes Wort angeschaut», so Keller mit einem Schmunzeln.

Das sechsköpfige Ensemble des Stückes besteht laut Keller aus zwei Profischauspielenden (Patrick Boog als Halvar und Nelly Gyimesi als Ylva), zwei semiprofessionellen Schauspielern (Lorenz Killer als Gorm und schrecklicher Sven sowie Massimiliano Palumbo als Faxe und Pokka) und zwei Nachwuchstalenten – Yuri Fasola in der Titelrolle und Anna-Rita Zanolin als seine Schwester Ylvi. Andreas Bächli führt Regie.

Wie Keller erklärt, braucht eine solche Produktion jeweils etwa neun Monat Vorlaufzeit. Die Proben starteten rund zweieinhalb Monate vor der Premiere. «Wir proben immer bei uns im Theater, weil das Zelt immer erst zwei Wochen vor der Premiere bereitsteht», so Keller. Das 1997 ge-

gründete Theater, bei dem durchs Jahr hindurch verschiedene Produktionen gezeigt werden, und zahlreiche Workshops für Kinder stattfinden, ist seit 2015 am Walkeweg 122 in Basel zu Hause.

Während der Sommerferien gibt es neben Wickie in Allschwil auch Freilufttheater in der Langen Erlen in Basel mit «Dr Räuber Hotzeplotz» und im Park im Grünen in Münchenstein mit «Ei, Ei, Pinqueen». Der Eintritt ist jeweils gratis aber es gibt eine Kollekte. Sie wird laut Keller von allen drei Spielorten zusammengelegt und dann als Gage auf alle Schauspielenden aufgeteilt.

Andrea Schäfer

«Wickie und die stargge Männer»

Noch bis am 12. August, Sonntag bis Freitag sowie am Samstag, 12. August, um 14 und 16 Uhr. Für Kinder ab vier Jahren geeignet.



Halvar bringt seinem Sohn Wickie den Wickingerschrei bei, um Feinde in die Flucht zu schlagen.



Die Premiere des Stückes zog am Samstag, 1. Juli, viel Publikum an. Die Plätze auf der Tribüne im Zelt auf der Wegmatten waren alle besetzt.

Fotos asc



Wickie (zweiter von links) löst mit der Unterstützung seiner Mutter Ilva und Schwester Ilvi Probleme mit Intelligenz, während sein Vater Halvar meist für Draufgängertum plädiert.



Halvar versucht sich gegen die leicht gefürchteten Bösewichte (Pokka und schrecklicher Sven) zu verteidigen.

Schulraumplanung

Der Gemeinderat will an drei Primarschulstandorten festhalten

Der Gemeinderat entschied sich für eine Erweiterung des bisherigen Standorts Neuallschwil und gegen ein viertes Schulhaus.

Von Andrea Schäfer

Kurz nachdem sich die Allschwiler Primarschulkinder am 30. Juni in die sechswöchigen Sommerferien verabschiedeten, wurde ein wichtiger Entscheid in Sachen Schulraumplanung gefällt. Wie der Gemeinderat, der Schulrat Primarstufe und der Schulrat Musikschule am 6. Juli in einer gemeinsamen Medienmitteilung bekannt gaben, plant Allschwil weiterhin auf drei Primarschulstandorte zu setzen und verzichtet auf die seit ein paar Jahren im Raum stehende Option eines vierten Schulhauses auf dem Bettenackerareal. «Der Gemeinderat hat mit einem Grundsatzentscheid beschlossen, die bestehenden Primarschulstandorte Gartenhof und Schönenbuchstrasse unverändert weiterzuführen und den Standort Neuallschwil zu erweitern», heisst es in der Mitteilung.

Nach einer differenzierten Evaluierungsphase innerhalb einer Projektorganisation, die sämtliche relevanten Behördenmitglieder vereint, sei der Gemeinderat vom sogenannten Auftraggebergremium – es umfasst alle Mitglieder der beiden Schulräte und des Gemeinderates – per Ende Juni damit beauftragt worden, den finalen Entscheid zu den künftigen Schulstandorten zu fällen.

Die Allschwiler Exekutive habe sich nach einer sorgfältigen Abwägung für die Dreivariante ausgesprochen. Dabei sei vorgesehen, insbesondere die Platzreserven auf dem grossen Grundstück des Schulareals Neuallschwil besser zu nutzen und dort durch «geschickte bauliche Massnahmen und in Einklang mit den Bedürfnissen von Primar- und Musikschule die zusätzlichen Kapazitäten zu ermöglichen, die in den nächsten Jahren benötigt werden».

«Im Evaluierungsprozess wurden alle Bedürfnisse der betroffenen Anspruchsgruppen abgeholt, somit sind wir überzeugt, mit dieser Variante gut für die Zukunft aufgestellt zu sein», wird Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli in der Mitteilung zitiert. Die gewählte Lösung mit drei Primarschulstandorten



Der Gemeinderat hat den Grundsatzentscheid gefällt, den Schulstandort Neuallschwil (im Bild) zu erweitern und kein viertes Schulhaus beim Bettenackerareal zu bauen.

Fotos bsc

trage den Bedürfnissen der Schulkinder der Primarstufe und der Musikschule bestmöglich Rechnung.

Zudem berücksichtige sie auch den finanziellen Handlungsspielraum der Gemeinde. Das Investitionsvolumen in die Schulraumplanung soll laut Mitteilung die Kostengrenze von 90 Millionen Franken nicht überschreiten. «Im Weiteren will der Gemeinderat mit den knappen Landreserven nachhaltig umgehen. So soll mit der aktuellen Planung insbesondere die Landreserve auf dem Bettenackerareal als Option offengehalten werden – bei Bedarf auch für einen künftigen weiteren Schulstandort.»

Schulrat will vier Standorte

Wie aus der Medienmitteilung hervorgeht, steht der Schulrat Musikschule hinter dem Entscheid des Gemeinderates. Die Mehrheit des Schulrats Primarstufe bevorzugt aber einen vierten Standort. Laura Spielmann, Präsidentin Schulrat Primarstufe, wollte auf Anfrage des AWB das genaue Mehrheitsverhältnis im Schulrat nicht bekanntgeben, es handle sich aber um eine «deutliche Mehrheit», welche eine Variante mit einem vierten Schulstandort vorzieht. Sie betont aber auch, dass die Standortbestimmung für Schulhäuser in der Kompetenz des Gemeinderats liege.

«Wir müssen jetzt einfach das Beste machen daraus», so die Schulratspräsidentin. «Es bringt nichts,

sich gegenseitig zu bekriegen, weil man nicht zufrieden ist. Man hat das zu akzeptieren, da es ein Entscheid ist, der in der Kompetenz des Gemeinderates liegt. Schlussendlich entscheiden der Einwohnerrat und das Volk.» Die Frage, ob der Schulrat plane, öffentlich gegen den Entscheid des Gemeinderates vorzugehen, verneint die Schulratspräsidentin. Das Ziel sei, dass man nun versucht, zusammenzuarbeiten. «Dem Schulrat ist es wichtig, dass bekannt ist, dass er sich für vier Standorte eingesetzt hat.»

Martin Münch, Rektor der Primarstufe Allschwil, erklärt gegenüber dem AWB, dass die Schulleitung der gleichen Meinung ist wie die Mehrheit des Schulrats und sich dezidiert für einen vierten Standort ausspricht.

Mit einer vierten Schulanlage könnte man auch auf die bevorstehende starke Entwicklung im Gebiet Binningerstrasse Rücksicht nehmen, so der Rektor. «Der Schulfweg ist und bleibt für betroffene Kinder und Eltern in der heutigen Zeit ein grosses Thema», sagt Münch. «Mit nur drei Standorten bleibt uns als Schule bei der Klasseneinteilung nur sehr wenig Spielraum.»

Auch er betont, dass letztlich der Einwohnerrat und das Volk entscheiden, «ob sie einverstanden sind mit einem Standort, wo es so viele Klassen hat». Münch, der neben seiner Rolle als Rektor auch für

die FDP im Einwohnerrat sitzt, sagt, dass er den Entscheid für drei Standorte auch als Einwohnerrat ablehnen würde.

«Als Rektor der Primarstufe setze ich mich neben einer möglichst hohen Bildungsqualität unter anderem auch für das Wohlbefinden der einzelnen Kinder im jeweiligen Schulhaus ein.» Im Schulhaus an der Schönenbuchstrasse sei dies mit zwölf Klassen und rund 250 Kindern gegeben. Auch im Schulhaus Neuallschwil mit aktuell 24 Klassen und um die 465 Kindern sei die Grösse in Ordnung.

«In kleineren Schulhäusern kennen die Lehrpersonen die meisten Kinder und die Kinder kennen nicht nur die eigene Lehrperson», so Münch. Im Schulhaus Gartenhof mit seinen aktuell 33 Klassen sei dies nicht mehr der Fall.

Der Raum ist knapp

Wie Münch ausführt, ist die Schulraumplanung ein Thema, das auch in der Lehrerschaft die Gemüter bewegt. «Wir brauchen im nächsten Jahr im Sommer Raum, den wir aktuell noch nicht haben», so der Rektor. «Ich weiss noch nicht, wo wir dann die zusätzlichen Klassen unterbringen werden. Aktuell gibt es keine freien Klassenzimmer mehr. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir gemeinsam eine Lösung finden werden.» Für den Schulstart nächsten Monat sei alles klar und jedes Kind habe seinen Platz.

Gemäss Medienmitteilung soll die Volksabstimmung zum Erweiterungsprojekt Schulhaus Neuallschwil im nächsten Jahr stattfinden. Vorher kommt die Vorlage in den Einwohnerrat. Wie Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli gegenüber dem AWB sagt, werde es wohl auch bis nächstes Jahr dauern, bis dies der Fall sein wird. Wie schnell es geht, hänge von der Umsetzungsplanung und der Ausarbeitung der Gesamtstrategie zur Schulraumplanung ab.

Ein Standort, zwei Gebäude

Zum Projekt Neuallschwil präzisiert die Gemeindepräsidentin, dass eine Erweiterung um zwölf auf insgesamt 34 Klassen angedacht sei. An der Stelle des bisherigen Schulhauses soll ein Kombigebäude für die Primarschule und die Musikschule entstehen. Das bisherige Musikschulgebäude soll renoviert werden und künftig Schulklassen beherbergen.

Bezüglich Bedenken, dass der neue Schulstandort zu gross oder weitläufig ausfallen könnte, mahnt Nüssli, dass die Schulkinder auf zwei Gebäude verteilt werden. Zudem gelte es, eine gestalterisch gute Lösung zu finden, dass nicht alle Kinder am gleichen Ort rein- und rausgehen, wie dies beim Gartenhof der Fall ist.

Wie Nüssli ausführt, seien zahlreiche Lösungsvarianten mit drei oder vier Standorten im Auftragberggremium durchdiskutiert und



Die Platzreserven auf dem relativ grossen Grundstück der Schulanlage Neuallschwil sollen besser genutzt werden, um zusätzlichen Schulraum zu schaffen.

bewertet worden. Am Schluss seien die pädagogischen Aspekte bei der Dreier- und Vierervariante etwa gleich bewertet worden.

Vier Standorte zu teuer

Laut Nüssli hat eine Mehrheit des Auftragberggremiums auf Antrag aus dem Musikschulrat dafür gestimmt, den finalen Entscheid bei der Variantenwahl dem Gemeinderat zu überlassen. «Das Geld sprach gegen den Viererstandort», so Nüssli. «Wir müssen einen Vorschlag

bringen, den wir auch zahlen können.» Die Kosten für die Vierervariante hätten sich laut der Gemeindepräsidentin auf rund 127 Millionen Franken belaufen. Mit dem Bettenackerareal, das bei drei Standorten als Reserve frei bleibt, lasse man sich einen Handlungsspielraum öffnen, falls die Schülerzahlen nochmals ansteigen und auch bezüglich Verdichtung habe die Dreiervariante Vorzüge.

Gefragt, ob das Projekt Erweiterung Neuallschwil eine politische

Mehrheit finden wird, meint Nüssli: «Das muss eine Mehrheit finden. Die Alternative wäre, mit den Steuerprozenten raufzugehen und nichts anderes mehr finanzieren zu können.»

Der Umstand, dass eine Mehrheit des Schulrates die Dreiervariante nicht unterstützt, mache die künftige Zusammenarbeit sicher nicht einfacher, so die Gemeindepräsidentin, «aber ich bin überzeugt, wenn man diesen Leuten den Entscheid nochmal erklärt, dass sie das nachvollziehen können müssen».

Landrat

Legislative hat sich konstituiert

AWB. Am Samstag, 1. Juli, traf sich der 90-köpfige Baselbieter Landrat zur konstituierenden Sitzung für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2027. Dabei wählte die Legislative Pascal Ryf (Mitte) aus Oberwil zum Landratspräsidenten für das neu begonnene Geschäftsjahr. Ihm zur Seite stehen Peter Hartmann (Grüne) aus Muttenz als erster Vizepräsident und Reto Tschudin (SVP) aus Lausen als zweiter Vizepräsident. Als Regierungspräsidentin im Amtsjahr 2023/24 wurde Monica Gschwind (FDP) gewählt und Isaac Reber (Grüne) als Vizepräsident.

Vor der Wahl der Präsidiien wurden die 90 Landrätinnen und Landräte für die neue Legislaturperiode angelobt. Darunter befinden sich über 20 Neulinge. Die Delegation des Wahlkreis Allschwil umfasst zwei neue Gesichter: Biljana Grasevic (Grüne) aus Allschwil und Hannes Hänggi (Mitte) aus Schönenbuch. Sie stossen zu den bishe-



Die Landratsdelegation des Wahlkreises Allschwil (von links): Robert Vogt (FDP), Florian Spiegel (SVP), Werner Hotz (EVP), Biljana Grasevic (Grüne), Hannes Hänggi (Mitte), Etienne Winter (SP) und Andreas Bammatter (SP).

Foto zVg

rigen Allschwilern Robert Vogt (FDP), Florian Spiegel (SVP), Werner Hotz (EVP), Etienne Winter (SP) und Andreas Bammatter (SP).

Unmittelbar nach der konstituierenden Landratssitzung wählte die Geschäftsleitung des Landrats die Kommissions-Präsidiien für die

Legislaturperiode. Dabei kamen auch zwei Mitglieder der Landratsdelegation des Wahlkreises Allschwil zum Zug: Florian Spiegel wird in den nächsten vier Jahren die Finanzkommission präsidieren und der neu in den Landrat gewählte Hannes Hänggi wurde auf Anhieb zum Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission gewählt.

Die weiteren Kommissionspräsidentinnen und Präsidenten sind in der Bau- und Planungskommission: Thomas Eugster (FDP), Bildungs-, Kultur- und Sportkommission: Anna-Tina Groelly (Grüne), Justiz- und Sicherheitskommission: Dominique Erhart (SVP), Personalkommission: Jacqueline Bader Rüedi (FDP), Petitionskommission: Irene Wolf (EVP), Umweltschutz- und Energiekommission: Thomas Noack (SP) und Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission: Lucia Mikeler Knaack (SP).

Sommer zum Geniessen

GRATIS
Gasparini
Stängelglace
1 Glace pro 15 CHF
Konsumation

Gelati
Gasparini



Jetzt aktuell:
Pastasalat Caprese

Angebot gültig,
solange Vorrat reicht.

MIGROS
RESTAURANT

Genossenschaft Migros Basel

Für alle,
die Hilfe zuhause brauchen



Rundum-
Betreuung
ab CHF 6200
pro Monat

Von wenigen bis 24 Stunden.
Respektvoll, von Krankenkassen
anerkannt.



Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

Home Instead.
Zuhause umsorgt

www.allschwilerwochenblatt.ch

WASER

wünscht einen
schönen Sommer

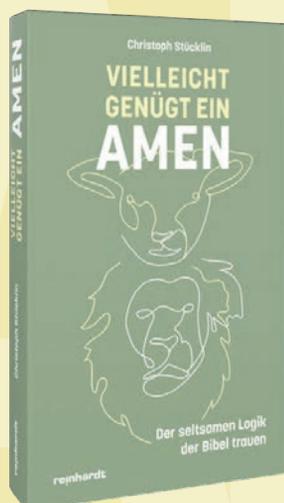


0800 13 14 14
waserag.ch

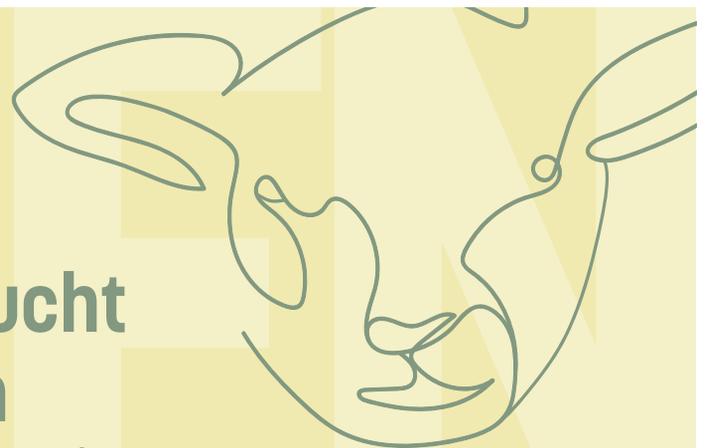
Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Abendgarderoben uvm. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



**Christoph
Stücklin sucht
Gott in den
Ungereimtheiten**



reynhardt

Primarschule

Letzter Tag an der Primarschule

Vor den Ferien wurden 6. Klassen in die Sekundarschule verabschiedet.

Schulhaus Neuallschwil: Mit einer Talentshow oder einem Sketch verabschiedeten sich die Sechstklässlerinnen und -klässler von den anderen Schulklassen. Nach einem gemeinsamen Apero mit den Eltern, der von den 5. Klassen organisiert wurde, kam der offizielle Akt – die Übergabe der Zeugnisse. In einer kurzen Ansprache wurden auch einige Fotos gezeigt, auf denen man die grosse Entwicklung der Kinder in den letzten Jahren sehen konnte. Als kleine Kinder sind sie in die erste Klasse gekommen, als Teenager verlassen sie das Schulhaus. Danach durften alle einzeln über den roten Teppich schreiten, das Zeugnis und gute Wünsche der Lehrpersonen entgegennehmen und ein Erinnerungsfoto machen. Die Lehrpersonen des Schulhauses Neuallschwil wünschen allen Sechstklässlern einen guten Start in der Sekundarschule und alles Gute für die Zukunft. *Alexandra Dill, Lehrperson Schulhaus Neuallschwil*

Schulhaus Dorf: Die Sechstklässlerinnen und -klässler wurden im Schulhaus Dorf in diesem Jahr aufgrund des unsicheren Wetters in der Turnhalle verabschiedet. Die Atmosphäre war genauso schön, wie wenn die Verabschiedung auf dem Pausenplatz stattfindet. Nach dem Gang durch das Spalier stellten sich alle Sechstklässlerinnen und -klässler auf der Bühne auf und wurden von der Schulleiterin Evi Leingruber begrüsst. Alle Schülerinnen und Schüler des Schulhaus Dorf sangen «Heute hier, morgen dort». Danach erfolgte die Zeugnisübergabe. Abgerundet wurde dieser Teil durch ein gemeinsames Lied «Auf Wiedersehen». Nach den Abschlussworten der Schulleitung wurden die Sechstklässlerinnen und -klässler durch den Spalier zum Apero geleitet, welcher durch die fünften Klassen vor-



Die 6. Klassen im Schulhaus Neuallschwil.



Die Abschlussklassen im Schulhaus Dorf.

bereitet wurde. Nebst den Schülerinnen und Schülern wurden auch Lehrpersonen verabschiedet. Das Kollegium bedankt sich ganz herzlich für das grosse Engagement und wünscht für den neuen Abschnitt alles Gute. Das ganze Schulhaus Dorf wünscht den Abschlussklassen einen guten Start in die Sekundarschule und allen Kindern schöne und erholsame Sommerferien.

Melanie Bochsler, Lehrperson Dorf

Schulhaus Gartenhof: Vor langer Zeit, in einem nicht weit entfernten Schulhaus standen sie da: Erstklässler mit grossen Augen. Vor

ihnen lag die Zeit der Primarschule. Seitdem haben sie auf Mammut geritten, mit Römern Brot gebacken, aus Tälern Berge erklimmt, mit Zahlen jongliert und aus Buchstaben Welten erschaffen. Wie im Flug verging die Zeit hier im Gartenhof. Nun stehen sie vor dem nächsten Wechsel. Gespannt sehen sie der Sekundarschulzeit entgegen und fragen sich: «Was wird uns erwarten?» Hier im Gartenhof hinterlassen sie Lachen, Tränen, Frust und Freude. Es war eine spannende und lehrreiche Zeit, die ihnen immer in Erinnerung bleiben wird.

Valentin Weber, Lehrperson Gartenhof



Die 6. Klassen im Schulhaus Gartenhof.

Fotos zVg

Kolumne

Zucchetti

Wir werden gewaschen, halbiert. Acht Hälften! Acht Boote. Dafür brauchen wir zwei Gratinschalen. Vier Gäste werden erwartet. Der Dinkel wurde am Vortag gekocht, das gehackte Rindfleisch ebenfalls. Denn gefüllt sollen wir werden und gebacken.



Von
Erika Müller

Gleich wird sie (Gastgeberin) uns mit einem Kaffeelöffel aushöhlen. Das lassen wir uns gerne gefallen. Ihre Hände bearbeiten uns geschickt und liebevoll. Unsere «Innereien» werden zerkleinert und der Dinkel-Rindfleischfüllung beigegeben. Kräuter, Salz, Pfeffer, Crème fraîche... und hopp werden wir wieder gefüllt. Und wie! Überdimensional! Voila, alles sorgfältig parat gemacht; noch Olivenöl und Weisswein darüber...bereit für in den Ofen.

Doch oha! Fast lässt sie uns vor Schreck fallen. Die entsteineten Oliven und ein Gläschen Kapern, beides sehr wichtige Zutaten, stehen noch da. Sie schaut uns an; so, als ob wir die Schuldigen seien. Seufzen, Überlegen und dann ... hopp, hopp, hopp!! Unsanft wird der Inhalt unserer Boote ausgeklaut, wieder in die Schüssel zurück geplätzt. Entblösst liegen wir da, kein schöner Anblick! Alles verklebt und schmutzig. Hastig werden die Oliven zerkleinert und die Kapern direkt aus dem Glas in die Masse gekippt. Fahriges Mischen. Mit fliegenden Händen werden wir erneut gefüllt. Schnell, schnell. Wir liegen jetzt ein bisschen schief und eingedrückt da. Egal. Mit geraffeltem Gruyèrekäse werden wir reichlich überdeckt. Nochmals ein Schuss Weisswein und Olivenöl... und ab in die Hitze von 180 Grad Celsius.

Erleichtert schnaufen wir auf. Endlich schmoren! Wir freuen uns ungehalten auf unseren Auftritt, über das Ah und Oh der Gäste. Restlos aufgegessen werden wir, das Schönste, was uns (und ihr) passieren kann.

Pro Senectute

Infobus auf der Wegmatten

AWB. Am 28. Juni machte erstmals der Infobus «mobil bi dir» der Pro Senectute beider Basel im Wegmattenpark Halt. Bei einem Glas Mineralwasser oder einem Kaffee können sich dort ältere Menschen zu sämtlichen Fragen des Alters persönlich und kompetent beraten lassen. Das aktuelle Schwerpunktthema ist seelisches Wohlbefinden. Der Bus, der in der ganzen Region unterwegs ist, macht am 23. August und am 20. September von 14 bis 18 Uhr erneut auf der Wegmatten Halt. Das Angebot ist kostenlos. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Mehr Infos gibt es unter bb.prosenectute.ch/infobus.

Gymnasium

Maturaarbeit ausgezeichnet

AWB. Vor den Sommerferien wurde am Basler Gymnasium Kirschgarten die Maturaarbeit mit dem Titel «Bedürfnisse und Wunschlinien von Fussgänger:innen im Entwicklungsgebiet Binnerstrasse, Allschwil» als beste der Klasse 4e ausgezeichnet. Sie erhielt die Note 6 und stammt aus der Feder von Florian Stucki. Der 19-jährige Allschwiler hat dazu den Masterplan Binnerstrasse der Gemeinde als Grundlage verwendet und wurde dabei nach eigenen Angaben auch von Lisa Euler, Gruppenleiterin Stadtentwicklung und Raumplanung auf der Gemeindeverwaltung Allschwil, fachlich begleitet.



Florian Stucki und Lisa Euler im Gebiet Binnerstrasse. Foto zVg

Samariter

65 Personen haben Blut gespendet

65 Menschen haben am Donnerstag, Ende Juni im Gartenhof Blut gespendet. Sie retten damit Mitmenschen nach Unfällen oder Operationen das Leben. Ihnen und dem freiwilligen Helferteam Samariter Allschwil gebührt grosser Dank. Die Spitäler der Region sind täglich auf Blutspenden angewiesen. Verpassen Sie nicht die nächste Spendemöglichkeit am 21. September in Allschwil, denn der Region fehlen rund 50 Prozent der benötigten Blutprodukte. Weitere Informationen unter www.blutspende-basel.ch.

Gabriella Krarup, Stiftung Blutspendezentrum SRK beider Basel

Geschäftsbericht

Erfreulicher Halbjahresabschluss 2023 der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch

Die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch darf auf einen erfreulichen Halbjahresabschluss 2023 zurückblicken. Die Bilanzsumme reduzierte sich zwar um CHF 6 Mio. auf nurmehr CHF 1'372 Mio. Der Bruttogewinn hingegen verbesserte sich markant um CHF 838'000 auf neu CHF 5'606'000.

1. Semester 2023 – Marktentwicklung

Das erste Semester war weiterhin geprägt von den Unsicherheiten rund um den Ukraine-Krieg. Trotzdem zeigten sich die Finanzmärkte im ersten Halbjahr 2023 von ihrer freundlichen Seite. Auf den fulminanten Start folgte aber die US-Bankenkrise, die in der Schweiz in der vom Staat verordneten Übernahme der Credit Suisse durch die UBS mündete. Obwohl die Inflation ihren Höhepunkt erreicht hat, lässt die SNB durchblicken, dass weitere Leitzinserhöhungen im Bereich des Möglichen liegen.

Bilanzentwicklung

Die Bilanzsumme reduzierte sich zwar um CHF 6 Mio. auf nurmehr CHF 1'372 Mio. Trotzdem entwickelten sich die hypothekarischen und anderen Forderungen gegenüber Kunden mit einem Zuwachs von gut CHF 28 Mio. sehr erfreulich. Die Verpflichtungen gegenüber Kunden aber reduzierten sich um CHF 16 Mio., womit die Refinanzierung durch Reduktion der Guthaben bei Raiffeisen Schweiz sichergestellt werden musste.

Ertragslage

Nachdem das langanhaltende SNB-Regime mit Negativzinsen anfangs 2022 beendet wurde, erfährt das Geld



wieder einen Preis und die Zinsmargensituation der Spar- und Hypothekarkonten normalisiert sich. So legte der Erfolg aus dem Zinsengeschäft um CHF 1'364'000 zu, obwohl unsere Raiffeisenbank auch die passivseitigen Konto- und Termingeldverzinsungen attraktiv gestaltete. Der Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft lag mit CHF 55'000 unter dem Vorjahressemester. Der gesamte Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft reduzierte sich um CHF 39'000. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft steigerte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 77'000.

Der Personalaufwand erhöhte sich um CHF 320'000 und erreichte CHF 2'412'000. Dies entspricht den Budgeterwartungen aufgrund des erforderlichen personellen Ausbaus. Der Sachaufwand verteuerte sich um CHF 282'000, da fielen weitere Kosten für die Bankräume mit Zukunft an.

Der Bruttogewinn als Messlatte der operativen Leistung verbesserte sich

dennoch um CHF 838'000 und erreichte CHF 5'606'000. Die Produktivitätskennzahlen der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch wie Cost Income Ratio oder Bruttogewinn pro Personaleinheit gehören gesamtschweizerisch zu den Spitzenwerten.

Dank

Nach einer intensiven Umbauphase konnten wir mit dem Tag der offenen Bank am 24. Juni 2023 endlich die

Bankräume mit Zukunft offiziell in Betrieb nehmen, es war ein grossartiger Tag! Dafür bedanken wir uns bei allen Kundinnen und Kunden, welche ihre Bankgeschäfte mit uns abwickeln. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch
Werner Ulmer,
Vorsitzender der Bankleitung
www.raiffeisen.ch/allschwil

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch

| | 30.06.2023 | 31.12.2022 |
|------------------------------------|---------------------|---------------------|
| • Bilanzsumme | CHF 1'372 Mio. | CHF 1'378 Mio. |
| • Hypothekar- /Kundenforderungen | CHF 1'185 Mio. | CHF 1'157 Mio. |
| • Kundengelder | CHF 972 Mio. | CHF 988 Mio. |
| • Anzahl Genossenschaftsmitglieder | 5'738 | 5'680 |
| | 1. Sem. 2023 | 1. Sem. 2022 |
| • Erfolg aus dem Zinsengeschäft | CHF 7'666'000 | CHF 6'303'000 |
| • Betriebsertrag | CHF 9'680'000 | CHF 8'240'000 |
| • Geschäftsaufwand | CHF 4'074'000 | CHF 3'472'000 |
| • Bruttogewinn | CHF 5'606'000 | CHF 4'768'000 |
| • Jahresgewinn | CHF 517'000 | CHF 517'000 |

Promotion

Wanderverein

Von Romoos nach Bramboden

Der Wanderverein war im vergangenen Monat im Entlebuch unterwegs.

Mitte Juni begab sich eine muntere 13-köpfige Gruppe auf die Wanderung zum Themenweg «Köhlerei Romoos». Die Köhler von Romoos sind die letzten, die in der Schweiz das uralte Handwerk der Köhlerei (Herstellung von Holzkohle) ausüben. Die Tour startete bei strahlendem Wetter und warmen Temperaturen in Romoos, eine typische Berggemeinde abseits der Talschaft Entlebuch auf einer Höhe von 791 Metern über Meer. Die Route führte quer durch das Luzerner Napfgebiet.

Es ging vorbei an steilen Nagelfluhflanken und Wasserfällen, durch wilde Schluchten und über sonnige Kreten. Wegen seiner Topografie wird das Gebiet rund um Romoos auch als «Centovalli des Kantons Luzern» bezeichnet. Beim Ober Länggrat auf 1149 Metern



Vortrag von Doris Wicki, der einzig weiblichen Köhlerin Europas bei Bramboden.

Foto zVg

war der höchste Punkt der Wanderung erreicht. Highlight war kurz vor Bramboden der Vortrag der Köhlerin Doris Wicki, die der interessierten Gruppe den Aufbau eines Meilers (bedeckter Holzhaufen, der dann in Brand gesetzt wird) erklärte. Auf diese Weise werden jährlich gut 100 Tonnen Holzkohle hergestellt und verkauft. Ein guter Zusatzverdienst für die wenigen Landwirte, die dieses Handwerk noch beherrschen.

Das Etappenziel war Bramboden, ein Wallfahrtsort mit schmucker Bergkirche und dem «Haus Weitsicht», wo seit kurzer Zeit Stefan Wiesner, der «Hexer aus dem Entlebuch», sein Gourmetrestaurant betreibt. Auf der schönen Terrasse durfte die Gruppe ein kühles Bier und ein leckeres Eis geniessen. Mit vielen unvergesslichen Eindrücken und müden Beinen ging es via Schüpfheim und Bern nach Basel zurück.

Deliah Suter

für den Wanderverein Allschwil

Eine Tageswanderung durch den vielfältigen Jura

Anfang Juli ging es für den Wanderverein von Glovelier nach Pré-Petitjean.

Ein gutes Dutzend des Wandervereins Allschwil traf sich am Sonntag, 2. Juli, um 7.50 Uhr in der Schalterhalle des Bahnhofs SBB für eine Tageswanderung im Jura von Glovelier nach Pré-Petitjean. Bei feinem Nieselregen und einer für die Jahres-

zeit ungewöhnlichen Morgenfrische startete die Wanderung im altertümlichen und ländlichen Dorf Glovelier. Die Teilnehmenden waren froh, dass das Wetter an diesem Tag für die gut vierstündige Tour entlang des Baches Le Tabeillon nicht zu heiss war.

Sie erlebten auf dieser Wanderung die ganze Vielfalt des Jura: Dichte, moosige Nadelwälder, schroffe Kalkfelsen, malerische Weiher in Naturschutzgebieten

und typische Juraweiden. Unterwegs trafen sie auch auf die Überreste einer alten Mühle aus dem 15. Jahrhundert, begegneten einem Reiher im Bach sowie vielen kleinen Fröschen auf dem Mergelweg. Beim wunderschönen Rastplatz am Etang Plain-de-Saigne traf die Wandergruppe weitere Mitglieder, welche sich für eine kürzere Route entschieden hatten, um gemeinsam den Mittag zu geniessen und an-

schliessend den letzten Teil zusammen weiterzuwandern.

Ein weiteres Highlight für die Teilnehmenden war mitten durch eine grosse Pferde- und Kuhherde durchzugehen. Die Rückfahrt ab Pré-Petitjean war durch die vielen Eindrücke kurzweilig, und der Wanderverein erreichte, um ein weiteres Naturerlebnis bereichert, zufrieden Basel.

Theophil Flückiger

für den Wanderverein Allschwil



Der Wanderverein Allschwil war Anfang Juli auf einer rund vierstündigen Tour durch den Jura unterwegs und genoss dabei unter anderem die typischen Weidlandschaften und die Nähe zu Gewässern.



Fotos zVg



**Neubau Mehrfamilienhaus
mit 5 Eigentumswohnungen**
Langegasse 40 4102 Binningen

W4, 4.5 Zimmer Obergeschoss



Sehr gerne wird Sie Herr D. Bürgin beraten
Telefon +41 61 702 12 20
Mail mail@sbaarchitektur.ch

**SCHMID
ARCHITEKTUR
BÜRGIN**
SCHMID + BÜRGIN

**Garten
wässern:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

HAUSBESICHTIGUNGEN

Samstag, 15. Juli 2023
10.00 - 14.00 Uhr

Leimbankweg 11b
4223 Blauen

Samstag, 22. Juli 2023
10.00 - 14.00 Uhr

Mattenweg 852
4245 Kleinlützel

Besuchen Sie unsere Hausbesichtigungen und werfen Sie einen Blick in ein fertiggestelltes PM-Haus. Die Häuser stehen nicht zum Verkauf. Gerne zeigen wir sie jedoch Interessierten, welche ebenfalls bauen möchten.

www.pm-holzbau.ch

Inserate
sind
GOLD
wert

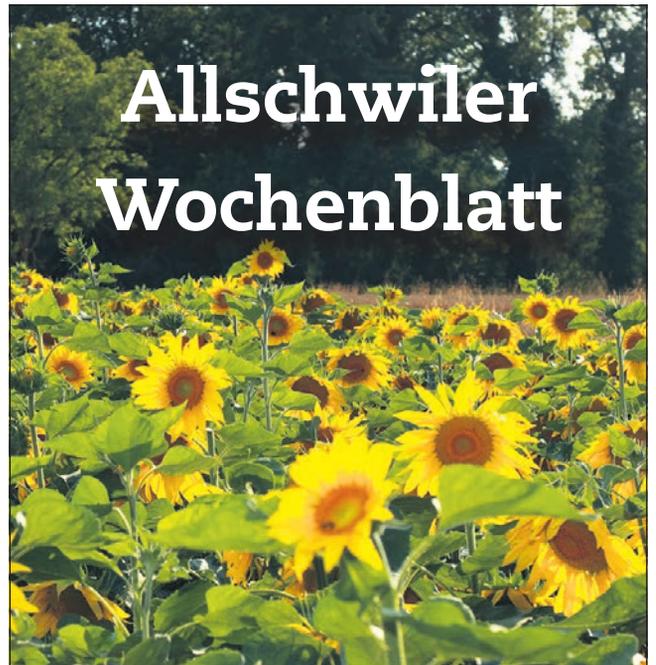
Ihr direkter Draht zum Inserat: 061 645 10 00
inserate@allschwilerwochenblatt.ch

**Bettenhaus
Bella Luna**

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10



**Gut schlafen
ist kein Zufall**



U. BAUMANN
Haushalt. Küchen. Service.

**Küchen,
ganz persönlich.**

Als regionales Fachgeschäft bieten wir massgeschneiderte Küchen sowie Haushaltsgeräte aller Qualitätsmarken an. Unsere langjährige Erfahrung garantiert Ihnen Mehrwerte Dank einer persönlichen Beratung, Planung sowie reibungslosen Ausführung Ihrer Traumküche. Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch



Die mit de roote Auto!

Die
nächste
Abo-Ausgabe
erscheint
am 28. Juli
Nächste
Grossauflage
11. August

Sommerlager

Die Jubla taucht ein ins Alte Ägypten

Anfangs Juli reisten Jungwacht und Blauring Allschwil mit insgesamt 80 Personen ins Sommerlager nach Jaun (FR). Das Lagerhaus mit einer grossen Spielwiese, umgeben von Bergen, dem Jaunpass und viel Natur war perfekt für das spannende Abenteuer.

Gemeinsam tauchte die Jubla in die Welt des Alten Ägyptens ein, um eine Grabstätte zu erforschen. Diese wurde jedoch verwüstet und ausgeraubt und dadurch ein gefährlicher Fluch ausgelöst. Im Lagerhaus geschahen plötzlich unheimliche Dinge, das Licht flackerte und komische Gestalten tauchten auf. Mit viel Mut und Geschick musste die Jubla Allschwil sich beweisen, um das Rätsel des ägyptischen Fluches zu lösen und so die Grabstätte der alten Mumie zu retten.

In spannenden Geländespielen, abwechslungsreichen Sportturnieren und einer dreitägigen Wanderung konnten sich die Kinder austoben und Energie rauslassen. Auch kreative Bastel-Postenläufe, spannende Beauty-Abende und gemeinsames Liedersingen am Lagerfeuer durften nicht fehlen. So vergingen die zwei Wochen wie im Flug und sie genossen noch die letzten gemeinsamen Tage. Morgen tritt die Jubla bereits wieder die Heimreise nach Allschwil an und schaut auf eine unvergessliche Zeit mit viel Action, Spass und spannenden Abenteuern zurück.

Vanessa Schmid, Lea Steiner,
Arwen Berger Jubla Allschwil



Bei verschiedensten Aktivitäten konnten Jungwacht und Blauring während zwei Wochen Energie rauslassen.

Fotos zVg



Mit passendem Kopfschmuck lösten die Kinder und Jugendlichen das Rätsel eines ägyptischen Fluches.

Parteien

Wirklich für unsere Kinder?

Wie einer Medienmitteilung des Gemeinderats und der Schulräte Primarstufe und Musikschule zu entnehmen ist, setzt Allschwil bei der Planung des künftigen Schulraums auf drei Standorte. Offenkundig ist dies jedoch nicht die einzige und nicht die beste Lösung. Stellen sich doch nur der Gemeinderat und der Musikschulrat – dieser erhält ein neues Gebäude – hinter den Entscheid für drei Standorte. Dass sich der Schulrat demgegenüber für vier Standorte einsetzt, spricht für sich.

In erster Linie werden finanzielle Überlegungen sowie der nachhaltige Umgang mit Raumreserven für den Entscheid für drei Standorte verantwortlich gemacht. Hinsichtlich Raumreserven wird aber gleich mit eingeräumt, dass die bestehenden Reserven «bei Bedarf für einen weiteren Schulstandort» genutzt werden könnten – ja was denn nun?

Bei der gewählten Variante, das Schulhaus Neuallschwil weiter auszubauen, ist zu befürchten, dass hier ein Schulzentrum von einer Grösse geplant werden soll, welches vielleicht den nötigen Schulraum bringt, jedoch wird dadurch der Frei- und Pausenraum vom Standort Neuallschwil nicht grösser. Einen Schulstandort, den wir im 2016 aufgeben mussten, wieder der Schule zurückzugeben ist ein Gewinn. Eine quartierbezogene Schulplanung, die vernünftige Schulwege mitdenkt und die Gemeinde sozialraumbezogen versorgt, wird offenkundig einem Spardanken geopfert. Ebenso stehen aufwendige Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten mit teuren Provisorien an, die den Beweis des wirtschaftlichen Vorteils nicht einfach in sich tragen!

Ein sorgsamer Umgang mit zur Verfügung stehenden Mitteln und Raum, der den Bedürfnissen der Schule, der Schülerinnen und Schüler und der Eltern gleichermaßen Rechnung trägt, sieht für uns anders aus.

Vorstand und Einwohnerrats-Fraktion
SP Allschwil-Schönenbuch

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

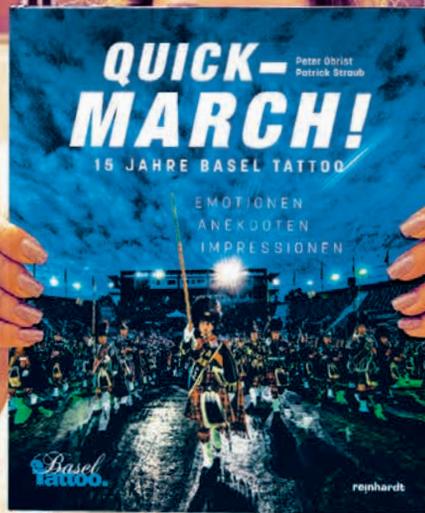
seit 1957
Louis frey



Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

reinhardt

Bücher SOMMER IN BASEL



LESEN & STAUNEN



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Follow us  

Uhrenatelier

Reparatur, Revision von Stand-
und Wanduhren etc.

Eigenes Atelier
Abhol- und Lieferservice

Mülhauser, Tel. 079 697 06 51

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



GÄRTNER

übernimmt Umbauarbeiten
und Pflege Ihres Gartens.

Tel. 079 174 88 30

Kleine Schatztruhe

kauft hochwertige Antiquitäten, Kleinkunst,
Porzellan, Zinn, Gemälde, Silber-Besteck, Kristalle,
Schreibmaschinen, Uhren, Münzen, Schmuck, Modell-
Eisenbahnen, alten Rotwein, Angelruten u. Rollen.

www.kleineschatztruhe.com

076 704 39 61

DELUXEPOOL

Schwimmbadbau und Verkauf

Tel. 079 174 88 30

www.deluxepool.ch
info@deluxepool.ch

Wir engagieren uns
für eine belebte
Bergwelt.

berghilfe.ch



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

 MEDICAL CENTER

Christkatholische Kirche

Patroziniumsgottesdienst

Die christkatholische Kirchgemeinde Allschwil feierte auch in diesem Jahr das Patrozinium der Alten Dorfkirche Petrus und Paulus mit einer Gastpredigt. Die diesjährige Rednerin war Schwester Bonifatia, die seit 55 Jahren in Allschwil tätig und als Seelsorgerin, die nahe bei den Menschen ist, im Dorf bekannt und beliebt ist.

In ihrer Predigt hob Schwester Bonifatia hervor, dass die beiden Apostel auf ganz unterschiedlichen Wegen Jesus begegnet waren. Während Petrus zu Lebzeiten Jesu mit diesem zusammen unterwegs war, begegnete Paulus Jesus erst nach dessen Auferstehung in einer Vision. Trotzdem sei dies für die enge Verbindung zu Jesus unbedeutend gewesen. Beide hätten ihr Leben voll auf Christus ausgerichtet und so – bei aller Gegensätzlichkeit der beiden Temperamente – die junge Kirche praktisch und theologisch begründet.

Der eindrückliche Gottesdienst, den Schwester Bonifatia zusammen mit Pfarrerin Liza Zellmeyer auch liturgisch mitgestaltete, wurde zu



Schwester Bonifatia hielt die Gastpredigt bei der Feier der Patrone der Alten Dorfkirche, Petrus und Paulus.
Foto Kathrin Gürtler

einem berührenden gemeinschaftlichen Erlebnis. «Petra und Paula» waren da am Werk, wurde scherzend von manchen Gästen gesagt. Der Chor der christkatholischen Gemeinde umrahmte den sehr gut besuchten Gottesdienst musikalisch, der bei einem feinen Imbiss seinen gemütlichen und geselligen Ausklang fand.

Liza und Thomas Zellmeyer, christkatholische Kirchgemeinde

Katholische Kirche

Impulsbänke aufgestellt

Verweilen, besinnen und sich dabei auf moderne Art spirituell inspirieren lassen. Der Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch lässt seiner Kreativität freien Lauf. Ganz besondere Impulse sollen zum Jubiläum des Pastoralraums eine Brücke der vergangenen zehn Jahre, über die Gegenwart, bis hin in die Zukunft schlagen.

Bereits im April wurden acht Kirchenbänke aus der Kirche St. Theresia zur Verfügung gestellt, welche von acht verschiedenen Gruppierungen künstlerisch und liebevoll bemalt wurden. Seit Anfang Monat sind die Kunstwerke in Allschwil und Schönenbuch für alle zugänglich.

Mit dieser kreativen Aktion möchte der Pastoralraum im Leben der Menschen präsent sein. Eine der besonderen Überraschungen ist etwa der angebrachte QR-Code, welcher beim Einlesen einen spirituellen Impuls gibt und zusätzlich darüber informiert, welche Gruppierung die jeweilige Impuls-Bank künstlerisch «erschaffen» hat. Diese wunderbare und ideenreiche Aktivität lädt bis September zum Bewundern, Verweilen und zum Ausprobieren ein. Also nehmen Sie Platz, machen Sie es sich gemütlich und lassen Sie sich vor allem durch die QR-Codes inspirieren.

Paolo Vacca, Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch



Seit Anfang Monat stehen acht Kirchenbänke im öffentlichen Raum. So zum Beispiel auf der Wegmatten.
Foto asc

Polizei

Leichte Streifkollision – Zeugen gesucht

AWB. Am Donnerstag, 29. Juni, kurz vor 22.30 Uhr, ereignete sich auf einem Fussgängerstreifen bei der Einmündung Binninger-/Baslerstrasse in eine leichte Streifkollision zwischen einem Roller und einer Fussgängerin.

Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft bog ein Rollerfahrer (mit Sozius) aus der Baslerstrasse kommend in die Binningerstrasse ein. Zeitgleich überquerte ein Ehepaar die Binningerstrasse auf dem dortigen Fussgängerstreifen in Richtung Basel. In der Folge kam es zwischen dem abbiegenden Rollerfahrer, welcher knapp hinter der Frau den Fussgängerstreifen

passierte, zu einer leichten Streifkollision. Die an Stöcken gehende Passantin wurde bei der Streifkollision nicht verletzt – sie erschrak jedoch und konnte sich danach nur mit Mühe auf den Beinen halten. Nach dem Vorfall wendete der Rollerfahrer sein Fahrzeug und kehrte an die Kollisionsstelle zurück.

Beim folgenden Gespräch kam es zu einem Disput zwischen den Beteiligten. Die Polizei Basel-Landschaft sucht zur Klärung des genauen Unfallherganges Zeugen. Personen, welche das Geschehen beobachtet haben, werden gebeten, sich unter 061 553 35 35 bei der Einsatzleitzentrale in Liestal zu melden.

Schwyzerörgelfründe

Grillfest im Restaurant TC Helvetia

Am Samstag, 8. Juli, von 12 bis 18 Uhr fand im Restaurant TC Helvetia das Grillfest der Schwyzerörgelfründe Allschwil statt. 50 Personen trafen sich zu einem fröhlichen Beisammensein. Für musikalische Unterhaltung sorgten: Stephan Wott-

reng, Echo vom Augarte mit Alphorn Duo und Adhoc-Trio von Brislach. Die Schwyzerörgelfründe danken allen Musikanten, Besuchern und dem TC-Helvetia-Team für das gute Gelingen des Anlasses. Erica Viani Schwyzerörgelfründe Allschwil

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

St. Peter und Paul, Allschwil

So, 16. Juli, 10.30 h: Eucharistiefeier.

Mo, 17. Juli, 19 h: Rosenkranzgebet.

So, 23. Juli, 10.30 h: Eucharistiefeier.

Mo, 24. Juli, 19 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 16. Juli, 9 h: Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee.

St. Theresia, Allschwil

So, 16. Juli, 17.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 19. Juli, 9 h: Eucharistiefeier.

So, 23. Juli, 17.30 h: Eucharistiefeier.

St. Johannes der Täufer, Schönenbuch

So, 16. Juli, 9.15 h: Eucharistiefeier.

Di, 18. Juli, 19 h: Rosenkranzgebet.

So, 23. Juli, 9.15 h: Eucharistiefeier.

Di, 24. Juli, 19 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 16. Juli, 10 h: Kirchli, Pfrn. Barbara Jansen.

So, 23. Juli, 10 h: Kirchli, Pfrn. Beatrice Root Bächtold, mit Abendmahl.

Christkatholische Kirchgemeinde

So, 16. Juli, 10 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche Allschwil.

So, 23. Juli, 10 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche Allschwil.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 15. Juli, 10.15 h: reformierter Gottesdienst.

Sa, 22. Juli, 10.15 h: römisch-katholischer Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Während der Schulsommerferien finden in der Regiogemeinde keine Termine statt!

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 28/29/2023

Beim Schnitt von Sträuchern, Hecken und Bäumen die Brutzeit von Vögeln beachten

Sträucher, Hecken und Bäume sind Lebensraum vieler Tiere. Vögel nutzen diese als Brutplatz, Igel als Versteckmöglichkeit zwischen verschiedenen Tages- und Nachtplätzen, auch andere Tiere nutzen Sträucher und Hecken für die Fortpflanzung und zur Nahrungssuche.

Daher ist der starke Gehölzschnitt oder das vollständige Entfernen von Sträuchern und Hecken oder das Fällen von Bäumen während der Hauptbrut- und Setzzeit vom 1. April bis 31. Juli zu vermeiden. Bitte beachten Sie folgende Punkte:

- Planen Sie Schnitтарbeiten ausserhalb dieser Schonzeit ein. Sollten Tiere in der Hecke nisten, ist der Rückschnitt von Gesetzes wegen verboten. Fällarbeiten auf Baustellen können häufig schon vor Baubeginn ausgeführt werden.
- Wenn der Rückschnitt während der Hauptbrut- und Setzzeit nicht zu umgehen ist, kann beim Kanton (Amt für Wald) eine Ausnahmegewilligung beantragt werden. Die Hecke wird dann ein paar Tage vor der Ausführung von einer Fachperson beurteilt.



Junge Amseln in einem Vogelnest.

Foto G. C./Pixabay

- Führen Sie den Gehölzschnitt im Herbst/Winter (September bis März) durch. Dann stört man Pflanzen und Tiere am wenigsten und das Astgerüst der Gehölze ist gut sichtbar, sodass man für den Schnitt

die natürliche Wuchsform der Pflanzen am besten berücksichtigen kann. Hecken mit viel fruchttragendem Gehölz (Futter für Vögel und Wildtiere) erst im Februar oder März zurückschneiden.

- Schneiden Sie nur zurück, was wirklich nötig ist, und vermeiden Sie zu starkes Auflockern. Dichte Sträucher und Hecken sind als Nistplätze geeignet.
- Halten Sie bereits beim Pflanzen der Gehölze genug Abstand zum nächsten Weg respektive zur nächsten Strasse ein, damit auch Jahre später noch ein ausreichend breiter Streifen zwischen Hecke und Weg respektive Strasse frei bleibt. Berücksichtigen Sie dabei, wie breit und hoch die betreffende Gehölzart am konkreten Standort werden kann!
- Beachten Sie, dass gewisse Bäume und Hecken unter Schutz stehen und nicht gefällt werden dürfen. Erkundigen Sie sich bei der zuständigen Gemeinde.

Detaillierte Informationen zum korrekten und tierschonenden Rückschnitt von Sträuchern und Hecken in Siedlungen finden Sie auf dem gemeinsamen Merkblatt für die Vogelschutzpraxis der Schweizerischen Vogelwarte in Sempach und des Schweizer Vogelschutzes SVS/BirdLife Schweiz.

www.vogelwarte.ch/assets/files/vogel/ratgeber/garten/mb_heckenschnitt_de_2014.pdf

Baugesuch Kalenderwoche 27

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

055/1047/2023 Bauherrschaft: Atelier 10 Architekten GmbH, Gorenmattstrasse 19, 4102 Binningen. – Projekt: Mehrfamilienhaus, Parzelle B1664, Baslerstrasse, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Atelier 10 Architekten GmbH, Gorenmattstrasse 19, 4102 Binningen.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an:

<https://bgaufgabe.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 18).

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **17. Juli 2023** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind in-

nerzt zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt



Baugesuche Kalenderwoche 28

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

053/0975/2023 Bauherrschaft: Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch, Baslerstrasse 70, 4123 Allschwil. – Projekt: Gedeckter Sitzplatz, Parzelle B1403, Baslerstrasse 70, 4123 Allschwil. – Neuauflage: Profile; «allfällig bereits erhobene Einsprachen behalten ihre Gültigkeit». – Projektverantwortliche Firma/Person: Lassoudry architects GmbH, Aeschenvorstadt 37, 4051 Basel.

056/1070/2023 Bauherrschaft: Joliat Olivier, Weiherweg 26, 4054 Basel. – Projekt: Wärmepumpe, Parzelle A1866, Blumenweg 18,

4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Joliat Olivier, Weiherweg 26, 4054 Basel.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an:

<https://bgaufgabe.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Um-

welt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 18).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **24. Juli 2023** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- a. nicht innert Frist erhoben oder
- b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Separatsammlungen und Shredderdienst 2023

| | Grobsperrgut | Kunststoff | Bioabfuhr (Grüngut) | | Papier und Karton | | Metall | Shredderdienst | | | |
|-------------------------------------|-------------------------|-----------------------------|---------------------------|--------------------|---|--------------------|-------------------------|------------------------------------|-----|-----|-----|
| | Sektoren 1-4 | Sektoren 1-4 | Sektoren 1+2 | Sektoren 3+4 | Sektoren 1-4 | | Sektoren 1-4 | Sektor | | | |
| | | | | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Juli | | 25. | 19./26. | 20./27. | | | — | — | — | — | — |
| Aug. | 2. | 8./22. | 2./9./16./23./30. | 3./10./17./24./31. | 10. | Firma Lottner AG | 16. | 7. | 14. | 21. | 28. |
| Sept. | 6. | 5./19. | 6./13./20./27. | 7./14./21./28. | 16. | CEVI | — | 4. | 11. | 18. | 25. |
| Okt. | 4. | 3./17./31. | 4./11./18./25. | 5./12./19./26. | 21. | Jungwacht/Blauring | — | 2. | 9. | 16. | 23. |
| Telefon-Hotline am Sammeltag | | | | | | | | | | | |
| | SRS AG 061 482 02 02 | Lottner AG 061 386 96 66 | Saxer AG 061 332 00 22 | | Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66 | | SRS AG 061 482 02 02 | Jos. Schneider AG 061 486 90 40 | | | |

Weitere Informationen im Internet: www.allschwil.ch > Lebensthemen > Abfall/Umwelt, und am Allschwiler Umwelttelefon: 061 486 25 93

Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2023

| Woche | Erscheinung | Woche | Erscheinung | Woche | Erscheinung |
|-------|---------------|-------|---------------|-------|--------------|
| 28/29 | 14. Juli | 37 | 15. September | 44 | 03. November |
| 30/31 | 28. Juli | 38 | 22. September | 45 | 10. November |
| | | 39 | 29. September | 46 | 17. November |
| 32 | 11. August | | | 47 | 24. November |
| 33 | 18. August | 40 | 06. Oktober | | |
| 34 | 25. August | 41 | 13. Oktober | 48 | 01. Dezember |
| | | 42 | 20. Oktober | 49 | 08. Dezember |
| 35 | 01. September | 43 | 27. Oktober | 50 | 15. Dezember |
| 36 | 08. September | | | 51/52 | 22. Dezember |

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung am Nationalfeiertag

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben am Dienstag, 1. August, geschlossen. Ab Mittwoch, 2. August, können Sie uns wieder zu den normalen Öffnungszeiten erreichen. Wir wünschen Ihnen einen schönen Nationalfeiertag.

Gemeindeverwaltung Allschwil



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Schulische Tagesstruktur Gartenhof (auf Ebene Primarstufe) suchen wir infolge einer Mutterschaftsvertretung per 1. September 2023 befristet bis 31. März 2024 eine motivierte und aufgestellte Persönlichkeit als

Mitarbeiter/in Betreuung (65%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Verantwortung für die Gestaltung des Bezugspersonensystems
- Umsetzung eines strukturierten Tagesablaufs
- Gestaltung eines ganzheitlichen und professionellen Freizeitprogramms
- Aktive und transparente Elternarbeit
- Mitgestaltung und Weiterentwicklung des Standortes in organisatorischer und pädagogischer Hinsicht
- Erledigung von diversen administrativen Aufgaben
- Kontakt mit vorgesetzten Stellen sowie den Lehrpersonen

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) oder vergleichbare Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung mit jüngeren Kindern von Vorteil
- Berufsbildnerkurs und Erfahrung in der Ausbildung von FaBe-Lernenden von Vorteil
- Freude am Umgang mit Kindern
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Hohes Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- PC-Anwenderkenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Antoinette Rappo, Gruppenleiterin Schulische Tagesstruktur, Tel. 061 486 26 98, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst. Der Umweltschutz ist ein zunehmend wichtiges Aufgabengebiet der Gemeinde.

Haben Sie Lust, die Zukunft der Gemeindeverwaltung Allschwil im Bereich Umwelt aktiv mitzugestalten? Wir suchen per 1. September 2023 oder nach Vereinbarung eine engagierte, kundenorientierte und umsetzungsstarke Persönlichkeit als

Sachbearbeiter/in Umwelt (60%)

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Administrative und organisatorische Arbeiten im Fachgebiet Umwelt
- Administration im Gebiet Feuerungskontrolle
- Administration und Organisation der kommunalen Abfallbewirtschaftung
- Rechnungsführung
- Betreuung Publikationsorgane (Allschwiler Wochenblatt, Homepage)
- Beratung von Privaten und Gewerbebetrieben zu Abfall- und Umweltfragen
- Allgemeine Sekretariatsarbeiten und Protokollführung
- Führen von Statistiken und der Ablage
- Unterstützung beim Erstellen von Arbeitspapieren und Berichten

Wir erwarten von Ihnen

- Interesse an Umweltfragen
- Abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung
- Natur- oder umweltwissenschaftliche Weiterbildung oder praktische Erfahrung auf dem Gebiet Abfallbeseitigung/Umweltschutz willkommen
- Gute EDV-Kenntnisse (MS Office)
- Eigeninitiative, Freude am Organisieren
- Team- und Kontaktfähigkeit
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Umgang mit Amtsstellen, Publikum und Unternehmen
- Bereitschaft zur fachlichen und persönlichen Weiterbildung

Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kollegialen, hoch motivierten Team
- Fachlich gute Einarbeitung
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Andreas Dill, Umweltbeauftragter und Gruppenleiter Umwelt, Tel. 061 486 25 56, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

www.allschwil.ch

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2023 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 14. August 2023
 Montag, 28. August 2023
 Montag, 11. September 2023
 Montag, 25. September 2023
 Montag, 16. Oktober 2023
 Montag, 30. Oktober 2023
 Montag, 13. November 2023
 Montag, 27. November 2023
 Montag, 11. Dezember 2023



Attraktives Wohnen,
 Leben und Arbeiten
 zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Springer/in Schullergänzende Tagesstrukturen (auf Stundenbasis)

Sie unterstützen die Teams mit einem Pensum von durchschnittlich bis zu 20% bei Abwesenheit einzelner oder mehrerer Betreuungspersonen, bei der Betreuung der angemeldeten Kinder ausserhalb der Unterrichtszeit und während sechs betreuter Schulferienwochen in der Schulischen Tagesstruktur, den Tageskindergärten oder dem Mittagstisch. Sie begleiten die Kinder im Alter zwischen 4 bis 12 Jahren während der Mahlzeiten und helfen bei den Hausaufgaben. Weiter gestalten Sie, in Absprache mit den Gruppenleitungen, das Freizeitangebot und helfen mit bei Anlässen. Ihre Hauptarbeitszeit ist jeweils ab 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und kann bis um 18.00 Uhr gehen.

Sie bringen ausgewiesene Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit, haben Freude, mit ihnen zu arbeiten, sind flexibel einsetzbar an verschiedenen Standorten. Ausserdem sind Sie Neuem gegenüber aufgeschlossen und verfügen zwingend über gute Deutschkenntnisse.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe, ein unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team sowie moderne Arbeitsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Natasa Balaban, Gruppenleiterin Tageskindergärten und Mittagstisch, Tel. 061 481 40 44, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Bundesfeier Allschwil



Montag, 31. Juli 2023 auf der «Läubern»

- 18.00 Uhr Eröffnung Festwirtschaft
- 19.00 Uhr Beginn Unterhaltungsprogramm
- 20.00 Uhr Festakt/Festrede mit Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser
- 21.30 Uhr Lampionumzug (Gratislampions für alle Kinder)
- 22.45 Uhr Höhenfeuer
 Weiterhin gemütliches Beisammensein

Es laden herzlich ein:
 - Gemeinde Allschwil
 - Wildviertel-Clique Allschwil



Bestattungen

Barasits-Hofer, Ermelinde

* 14. September 1933
 † 4. Juli 2023
 von Allschwil
 wohnhaft gewesen in Allschwil,
 Birkenstrasse 1

Coscino-Bürki, Michele

* 18. Mai 1932
 † 29. Juni 2023
 von Biglen BE
 wohnhaft gewesen in Allschwil,
 Narzissenweg 11d

Janser-Ocenasek, Daniela

* 30. März 1960
 † 25. Juni 2023
 von Quarten-Quinten SG
 und Romoos LU
 wohnhaft gewesen in Allschwil,
 Lindenstrasse 21

Kessler-Haug, Margot

* 30. Juni 1937
 † 8. Juli 2023
 von Aesch
 und Galgenen SZ
 wohnhaft gewesen in Allschwil,
 Baslerstrasse 276

Scalabrini-Böhi, Cornelia

* 29. Juni 1945
 † 2. Juli 2023
 von Basel
 und Mörschwil SG
 wohnhaft gewesen in Allschwil,
 Baselmattweg 50

Werner, Irmgard

* 26. August 1931
 † 5. Juli 2023
 von Basel
 wohnhaft gewesen in Allschwil,
 Baselmattweg 149



Christa Arnet
Frauen
 rächen
 raffiniertes

Ein
 Rezept
 für jeden
 Mord.



Erhältlich im
 Buchhandel
 oder unter
reinhardt.ch

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

AWB. Die Lösungswörter der fünf Kreuzwörterrätsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Holzbeige» in der Ausgabe Nummer 22, «Broesmeli» (Nr. 23), «Solothurn» (Nr. 24), «Jurassier» (Nr. 25) und «Leidkarte» (Nr. 26/27). Aus den Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Verena Mäder aus Allschwil gezogen. Sie darf sich über ein Exemplar des Buches «Der Lebensvorhang geht auf» von Christina Boss und Christian Boss freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 8. August zu und versuchen Sie Ihr Glück. Zu gewinnen gibt es ein Exemplar des Kochbuches «Hofsaison» mit vielen Gemüse-Rezepten, das vor Kurzem beim Reinhardt Verlag erschienen ist. Schicken Sie uns eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch.



Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 962 Expl. Grossauflage
 1 324 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2022)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch
 Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
Mail_inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos
 Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch
 Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



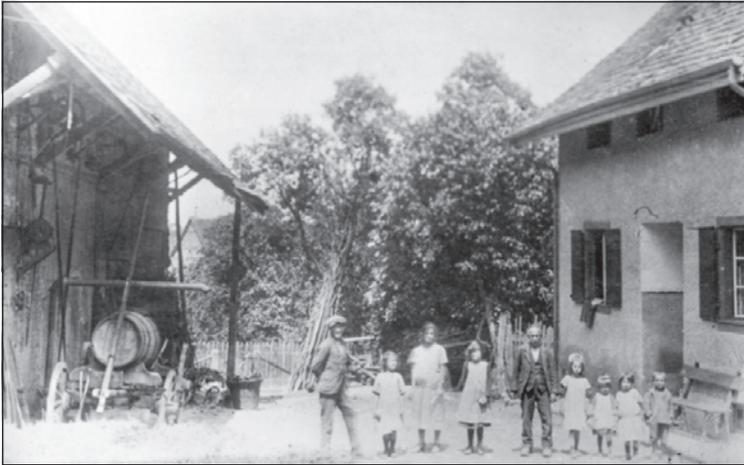
| | | | | | | | | | | | |
|--------------------------------|---|----------|------------------------------|------------------------------------|----------------------------|-----------------------------|--|------------------|--------------------------|---------------------|-----------------------------|
| fader Wortwitz | gewürztes Backwerk | Putztuch | Bergsteiger | Entgegenkommen | Schwester des Hänsel | Farbe für Drucker, Kopierer | Kameraeinstellung (Film) | Nord-europäer | Vorsilbe: fern (griech.) | Gewürz | über-grosser Mensch |
| | | | | | russ. Dichter (Leo) † 1910 | | | | | | südsla-wisches Volk |
| Zahl ohne eigenen Wert | | | | Tier aus einem fernen Land | | | röm. Göttin d. Ackerbaus | | | 6 | |
| Meteoriten-einschlag | | | 8 | | ab-schlies-sende Ernte | | | | | | |
| Drall des Balles (engl.) | | | | Abscheu bräunlich gelbgrün | | 1 | früherer Schweizer Biathlet (Benjamin) | | | | |
| Treibstoff-zusatz | 7 | | | | Vortrag | | | | Stadt am Boden-see (TG) | | Längs-träger eines Schiffes |
| | | | Laut der Katze | ... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT. | | | Höflich-keits-wort | | | | 2 |
| Schweizer Maler (Hans) † 2015 | Abk.: Swiss Market Index Künstler-werkstatt | | | | | | reinhardt | Rausch-gift | Zu-sammen-ballung | Insel-staat der USA | Kriech-tier, Reptil (Mz.) |
| drei-beiniges Gestell | enge Strasse | | Sport-sprache: Tempo (engl.) | Haut-pflege-mittel, Salbe | Kirchen-gesang | schneller Rundtanz | Boden-fläche | Raben-voegel | | | |
| Antrag, Eingabe | 5 | | | | Edelrost auf Kupfer | | | | | | Nacht-voegel |
| Berg-weide | | | | Drehteil an Ma-schinen | | | | Abk.: Inge-nieur | Leid, Schmerz | | |
| Zürcher Pfarrer (Ernst) † 2018 | | | | | Pfand-anstalt | | | | | | 3 |
| Gewässer | | | auf-fallend, ausge-prägt | | | 4 | | | frz.: Insel | | |
| fossiler Rohstoff | | 9 | | | Staat in Nord-afrika | | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

Schicken Sie uns **bis 8. August die beiden Lösungswörter des Monats Juli zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Hofsaison» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

Ein Blick zurück

S Schnyderheiris



Mitte des 19. Jahrhunderts wohnte ein Heinrich Vogt-Werdenberg (geboren 1810) am Rebgässli Nummer 10. Er war Schneider und führte nebenbei einen kleinen Landwirtschaftsbetrieb. Er war bekannt unter dem Dorfnamen «Schnyderheiri» und seine Nachkommen wurden entsprechend «s Schnyderheiris» genannt. Später erwarb Heinrich die Liegenschaft an der Oberwilerstrasse 19, wo sein Sohn Paul Vogt am 23. Oktober 1833 das Licht der Welt erblickte. Der Überlieferung nach soll diese Geburt in Allschwil besonders gefeiert worden sei, denn der Knabe war angeblich der erste «Jungbaselbieter» im eben selbstständig gewordenen Kanton Basel-Landschaft. Das Foto stammt ungefähr aus dem Jahr 1910. Abgebildet ist die Liegenschaft an der Oberwilerstrasse, früher auch hinteri Gass oder Napoleonstrasse genannt. Zu sehen ist der Hinterhof in Richtung des heutigen Langgartenwegs. Am linken Bildrand steht die alte Scheune mit dem Jauchwagen. Das Gebäude fiel am 19. Februar 1936 infolge einer Brandstiftung restlos den Flammen zum Opfer. Wieder aufgebaut steht heute an gleicher Stelle ein Doppelriegelhaus. Das Wohnhaus datiert aus dem Jahr 1750. Es ist ein gut proportioniertes, barockes Bauernhaus mit Satteldach und liegt etwas zurückversetzt an der Oberwilerstrasse. Das Fachwerk wurde in der Vergangenheit wieder sichtbar hervorgeholt, sodass dieses Wohnhaus nun unter kommunalem Schutz steht. Bis in die 1930er-Jahre wohnte im ersten Stock eine Familie Eschmann, deren Mitglieder allesamt in der damaligen Uhrenfabrik in Hegenheim arbeiteten. In der Wohnung betrieben sie im Nebenerwerb auch eine Uhrenmacherwerkstatt. Auf dem Foto sind festgehalten von links nach rechts: Paul Vogt-Streicher (1864–1939), seine Frau Anna (1870–1948), sein Vater Paul Vogt (1833–1923), sowie eine Kinderschar. Die letzte Nachkommende dieses Familienzweigs war Mina Käser-Vogt (1905–1988).

Text Max Werdenberg, Foto Archiv Blauel

Was ist in Allschwil los?

Juli

- Fr 14. Allschwil bewegt soft**
Fitnessangebot für eher wenig Trainierte. Wegmattenpark, 9 bis 10 Uhr.
- Mo 17. Schwyzerörgelkonzert**
Alterszentrum Am Bachgraben. Mit dem Trio «Echo vom Augarte». Haus C auf der Piazza/Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.
- Mi 19. Allschwil bewegt**
Fitnessangebot. Rückenfit. Wegmattenpark, 19 bis 20 Uhr.
- Fr 21. Allschwil bewegt soft**
Fitnessangebot für eher wenig Trainierte. Wegmattenpark, 9 bis 10 Uhr.
- Mi 26. Allschwil bewegt**
Fitnessangebot. Rückenfit. Wegmattenpark, 19 bis 20 Uhr.

Do 27. Donnerstagtreff

Katholische Kirchgemeinde. Lotto. Pfarrsaal St. Peter und Paul, 14 bis 16 Uhr.

Fr 28. Allschwil bewegt soft

Fitnessangebot für eher wenig Trainierte. Wegmattenpark, 9 bis 10 Uhr.

Mo 31. Bundesfeier

Gemeinde Allschwil und Wildviertel-Clique. Auf der Läubern. Festwirtschaft ab 18 Uhr. Unterhaltungsprogramm ab 19 Uhr. Festakt, 20 Uhr. Lampionumzug 21.30 Uhr. Höhenfeuer 22.45 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Katholische Kirche

Einladung zum Lottospielen

Am Donnerstag, 27. Juli, wird ab 14 Uhr im grossen Pfarreisaal in Peter und Paul an der Baslerstrasse 51 Lotto gespielt. Alle Teilnehmende erhalten eine gewünschte Anzahl Nummernkarten für 1 Franken pro Stück. Anschliessend zieht eine Ausruferin Täfelchen aus einem Beutel, welche die Ziffern 1 bis 90 tragen, und sagt sie an. Alle, die eine angesagte Zahl auf der Karte haben, bedecken diese Ziffer. Wer zuerst eine Breitenreihe besetzt hat, gewinnt einen kleinen Preis. Ebenso gibt es einen Gewinn für zwei Reihen. Für eine ganze Karte (also drei volle Reihen) wird ein grösserer Preis vergeben. So werden sechs Durchgänge gespielt und beim letz-

ten Gang gibt es als Hauptpreis für die komplette Karte einen Mini-Goldbarren. Kaffee und Kuchen schliessen den Nachmittag ab. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Bei Bedarf wird ein Fahrdienst organisiert. Melden Sie sich unter 061 485 16 16 oder info@rkk-as.ch. Die Organisatoren freuen sich auf einen gemütlichen Nachmittag mit Ihnen.

Die nächste Donnerstagtreff-Termine sind: 31. August (St. Theresia) Vortrag Nachlassplanung und KESB, 28. September (Peter und Paul) Spielenachmittag, 26. Oktober (St. Theresia) Film-Nachmittag und 30. November (Peter und Paul) Advents-Treff. *Eveline Beroud, Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch*

Nachbarschaft

Schlappenmatten-Fest

Am Samstag, 26. August, von 12 bis 23 Uhr findet das Schlappenmatten-Fest am Grabenmattweg statt. Alle sind herzlich eingeladen. Vor über 50 Jahren fand die erste Ausgabe des Festes statt, um Menschen zusammenzubringen. Mit dem Erlös wurde ein schöner Familienausflug für das ganze Quartier gesponsert. Diese Tradition wurde von OK-Mitglied zu OK-Mitglied

weitergereicht. Heutzutage leben wir in einer schnell lebenden und sich rasch verändernden Gesellschaft, in der die Nachbarschaft leider etwas untergeht. Mit diesem Fest möchte das OK alle Menschen einladen, um den Zusammenhalt zu stärken und die Nachbarschaftsgemeinschaft wieder zu entfachen. Es lebe die Nachbarschaft!

René Imhof für das OK

Unwetter

Zahlreiche Sturmschäden

AWB. Das heftige Gewitter, verbunden mit starken Windböen, am Dienstagabend ab 20.40 Uhr verursachte im Unterbaselbiet unzählige Sachschäden. Wie die Polizei Basel-Landschaft mitteilt, gingen in der Zeit von 20.40 bis 22.30 Uhr insgesamt 45 Notrufe aus dem Bezirk Arlesheim bei der Einsatzleitzentrale ein. Hauptbetroffen war Allschwil mit 22 Meldungen.

Hauptsächlich seien umgestürzte Bäume, abgebrochene Äste, umgekippte Absperrgitter und Baugerüste, teilweise abgedeckte Hausdächer, ausgefallene Strassenbeleuchtungen sowie verunreinigte Strassen gemeldet worden. Die Abarbeitung der gemeldeten Ereignisse habe dazu geführt, dass die Ereignisdienste während Stunden im Dauereinsatz standen. Die durch das Unwetter verursachten materiellen Schäden können laut Polizei derzeit noch nicht beziffert werden.

Auch im Gartenbad Bachgraben kam es zu massiven Sturmschäden. Wie das Basler Erziehungsdepartement (ED) am Mittwochmorgen mitteilte, wurden beispielsweise abgebrochene grosse Äste, weggewehte Teile der Baustelle sowie der Gastronomiebetriebe festgestellt. Das Bad musste für die Aufräumarbeiten vorübergehend geschlossen werden. Laut ED soll das Gartenbad voraussichtlich heute Freitag wieder geöffnet werden.



Am Dienstagabend gabs zahlreiche Blitze zu sehen. *Foto bsc*

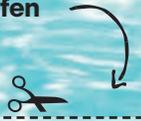
famigros

Migros Paradies Sommerwettbewerb

Jetzt mitmachen und tolle Sommer-Preise gewinnen.



Talon ausschneiden und bis 12.8.2023 in die Wettbewerbsurne in der Filiale Migros Paradies einwerfen



1× aufblasbares Zebra



1× Trisa Elektrogrill



1× aufblasbares Einhorn

1× MIOSTAR Standmixer



1× Jahres-Eintritt Zoo Basel für Familien



10× 2 Paradies-Taler à 5 CHF

Name:

Vorname:

Strasse, Nr.:

PLZ, Ort:

Tel.:

e-Mail:

Ich möchte den Newsletter der Migros Basel abonnieren.

Wettbewerbsbedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle Personen mit Wohnsitz in der Schweiz, welche das 18. Altersjahr vollendet haben. Die Preise werden nicht in bar ausbezahlt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Mitarbeitenden der Genossenschaft Migros Basel, sowie Gewinnspielvereine, automatisierte Dienste und weitere professionalisierte/gewerbliche Teilnehmende. Unter allen Teilnehmenden werden am 18.8.2023 durch Zufallsverlosung die Gewinner ermittelt. Die Gewinner werden per Post an die von ihnen angegebene Adresse spätestens bis zum 28.8.2023 benachrichtigt. Die entgeltliche Weitergabe des Gewinnes ist untersagt. Der Wettbewerbsveranstalter behält sich vor, entsprechende Gewinne sperren zu lassen. Pro Person ist nur eine Wettbewerbsteilnahme mit korrekten persönlichen Angaben möglich. Der Wettbewerbsveranstalter ist berechtigt, Teilnehmende mit Pseudonym oder einer gefälschten Identität sowie Teilnehmende mit Mehrfachanmeldung vom Wettbewerb auszuschliessen. Der Wettbewerbsveranstalter behält sich weiter vor, Teilnehmende vom Wettbewerb auszuschliessen, wenn Missbrauch und/oder Verstösse gegen diese Teilnahmebedingungen vermutet/ festgestellt werden oder andere wichtige Gründe vorliegen. Er ist berechtigt, jederzeit Anpassungen am Wettbewerbsmodus vorzunehmen sowie bei Vorliegen wichtiger Gründe den Wettbewerb auszusetzen, abzubrechen oder vorzeitig zu beenden. Die Bearbeitung von Personendaten erfolgt gemäss Datenschutzerklärung des Wettbewerbsveranstalters.

MIGROS



Migros Paradies Spitzwaldstrasse 215, Allschwil | Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr | Samstag 7.30 bis 19 Uhr